

Der Heidelberger Regattaverband investiert in die Zukunft

Viel war los am Sonntag, den 29.9.2019 auf dem Neckarvorland. Der Heidelberger Herbst lockte bei sonnigem Wetter zahlreiche Heidelberger an den Neckar, die sich gerne am Fröhschoppenplatz des Stadtteilvereins Heidelbergs niederließen. Nach 25 Jahren Pause hatten Annette und Holger Xandry 2016 den traditionellen Stadtachter zwischen den beiden Heidelberger Rudervereinen RGH und HRK, wieder ins Leben gerufen. Und auch in diesem Jahr traten die Mannschaften von RGH und HRK in vier Achterrennen gegeneinander an.

Nach der Siegerehrung nutze Klaus Menold, Vorsitzender des Heidelberger Regattaverbands die Gelegenheit zwei neue Katamarane zu taufen. „2 neue Katamarane, 1 neuer Motor und ein neuer Bootsanhänger, insgesamt 22.000,--€ hat der Regattaverband investiert. Das entspricht 2/3 des Jahresetats“, betonte Menold.

Uli Zwissler, Ehrenvorsitzender des Regattaverbands übernahm es, die Geschichte des ersten, vor 30 Jahren angeschafften und nun ausgemusterten Katamarans zu erzählen. Damals mussten zahlreiche Veranstaltungen in der Region eingestellt werden. Es entstand die Idee einen Pool von Katamaranen für Regatten in Baden-Württemberg bereitzuhalten. Der Heidelberger Regattaverband beschaffte ein Motorboot das möglichst wenig Wellen macht. Eine Investition in die Zukunft und in den Leistungssport.



„Die Struktur der Leistung ist auf allen Gebieten gleich“, zitierte Zwissler Karl Adam, der vor mehr als 100 Jahren deutsche Ruderer zur Weltklasse führte. „Die Struktur der Leistung in Heidelberg stimmt“, so Zwissler. Er dankte dem Vorstand, Spendern und Gönnern für Ihr Engagement. „Hinter allem stehen der Vorsitzende des Regattaverbands Klaus Menold und seine Frau Petra“ hob Zwissler hervor.

Aber ohne die vielen Spender und Förderer wäre die Anschaffung nicht möglich gewesen. Zum 150. Jubiläum der Volksbank Kurpfalz wurde die H + G Bank Stiftung gegründet. Seit 4 Jahren rudert ein Gremium der Stiftung beim HRK und auch Petra Menold ist Mitarbeiterin der Volksbank. Da lag es nahe die Investitionen des Heidelberger Regattaverbands zu unterstützen.



Gemeinsam taufte Michael Hofmann, Vorstand der Volksbank Kurpfalz e.G. und Martina Schafheutle-Kübel den ersten Katamaran auf den Namen Volksbank Kurpfalz.



Den zweiten Katamaran taufte Claudia Seeler auf den Namen „Rotsee“. „Der Rotsee in der Schweiz und der Neckar in Heidelberg sind besondere Regattaplätze“, so Seeler. Auch in diesem Jahr fand die Ruder Europameisterschaft wieder in Luzern auf dem Rotsee statt. Und so wird der Katamaran Rotsee in Heidelberg Ruderer begleiten, die eventuell auch auf dem Rotsee erfolgreich sein werden.

Während der Katamaran „Volksbank Kurpfalz“ vom HRK genutzt werden kann, dient der Katamaran „Rotsee“ als Schiedsrichterboot bei der Heidelberger Regatta und gehört zum Pool der Katamarane für die Regatten in Marbach, Nürtingen und Mannheim. Und so können sich nicht nur die Heidelberger Ruderer über die Investition des Heidelberger Regattaverbands freuen.

Ulrike von Eicke